

## ANTRAG 7

der **NÖAAB-FCG – AK Fraktion**  
an die **128. AK-NÖ Vollversammlung am 31. Mai 2007**

***Finanzierung der rund um die Uhr Betreuung/Pflege in der  
häuslichen Umgebung sicherstellen***

Der Wunsch sehr vieler Menschen ist es in den eigenen „Vier Wänden“ den letzten Lebensabschnitt verbringen zu können. Immer mehr Menschen benötigen eine 24-Stunden-Betreuung.

Um dieser Aufgabenstellung nach kommen zu können, ist es dringend erforderlich neue Rahmenbedingungen entweder durch Kollektivvertrag oder Gesetz zu schaffen.

Betreuung und Pflege über viele Stunden hindurch stellt höchste Ansprüche an das Betreuungspersonal in physischer, psychischer und emotioneller Hinsicht. Um mit diesen großen Anforderungen zu Recht kommen zu können, ist es unabdingbar entsprechend und gut ausgebildetes Personal mit den Aufgaben zu betrauen. Qualitätsstandards den zu Betreuenden anzubieten muss eine Selbstverständlichkeit sein!

**Die 128. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich fordert daher den Gesetzgeber auf Betreuer/innen in ein ordentliches Dienstverhältnis zu stellen und keine neuen atypischen Dienstverhältnisse zuzulassen. Die Beschäftigten sollen nach einem entsprechenden Lohnmodell im BAGS-Kollektivvertrag entlohnt werden.**